

Heuernte heute voll technisiert

Viele helfende Hände nicht nötig



Technisiert: die Heuernte im 21. Jahrhundert. Foto: privat

Er liegt schon in der Luft rund um Meinhard, der Duft nach frischgemähtem Gras, der waldmeisterartig ist. Früher war es der 21. Juni, ab dem der erste Schnitt gewagt wurde – dann wenn die Sonne im Zenit steht, wenn die Wiesenblumen verblüht sind und wenn für ein paar Tage Sonne pur am Himmel stand. Heumachen hieß mähen, mehrmals wenden, schwaden und gabeln. Viele Hände wurden früher gebraucht, die Kinder mussten mit ran. Es braucht Sonne, und zwar viel davon, damit das Gras schnell unter 15 Prozent Restfeuchtigkeit kommt. Es muss trocken gelagert werden, damit die Kühe im Winter vor Genuss die Augen verdrehen. Heute ist das alles me-

chanisiert. Die Kinder, die Knechte und Mägde, die vielen Hände fehlen. Siloernte oder in Kunststoffhüllen verpresstes Heu macht's möglich.